



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Der Neuaufbau unseres Schulwesens

Paulsen, Wilhelm

Osterwieck, 1931

12. Schluß

urn:nbn:de:hbz:466:1-11673

Schluß

Zusammenfassend ergibt sich, daß die durch die Zusammenlegung der Landschulen bewirkte Planwirtschaft innerhalb der Jahrgänge 1 bis 8 sich vielfach selbst trägt, an Stellen, wo die Kirche an den Grundstückswerten nicht beteiligt ist, sogar einen erheblichen Überschuß abwirft. Man kann darum annehmen, daß die vollkommene Durchführung der Schulreform je nach Art der Besiedelung und der Verkehrseinrichtungen und unter nur teilweiser Berücksichtigung der ungünstigen Kreise sich auf 200 000 bis 400 000 RM. für jeden einzelnen Kreis belaufen wird. Rechnen wir für die rund 500 Kreise den Durchschnitt von 300 000 RM., so ergibt sich ein Gesamtaufwand für den Ausbau des ländlichen Schulwesens des Staates Preußen in Höhe von 150 Millionen RM. Bei Verteilung des Bauprogramms auf 5 Jahre entspräche das einem jährlichen Aufwande von 30 Millionen RM. Die ungeheure Bedeutung dieses Planes rechtfertigte auch eine längere, etwa 10jährige Aufbauperiode, so daß sich die jährlichen Unkosten auf 15 Millionen RM. senkten. Und der Gewinn für diese Summen?

Ein in der Welt führendes Schulwesen,
eine intelligenzerlesene, von ihrer Bildungsnot befreite Jugend,
eine intelligenzerfüllte, sich neu belebende Wirtschaft,
eine aufsteigende Kultur!

Kein Einsatz wäre groß genug zur Erreichung dieses Zieles. Die Durchführung dieses Werkes würde die erdrückende Mehrheit des Volkes hinter sich haben und den Glauben an unsere innere Einheit wieder aufrichten.